

Pflegeanweisung für werkseitig versiegeltes Fertigparkett

Versiegeltes Parkett, Dielen- und Holzpflasterböden sind und bleiben der repräsentative Bodenbelag in jeder Wohnung. Sie zeichnen sich durch unübertroffene Verschleißfestigkeit und Lebensdauer aus. Die Versiegelung erhält die Schönheit des Holzes und schützt gegen Verschmutzung und Abrieb. Versiegelte Parkettböden sind hygienisch und vor allem pflegeleicht.

Beachten Sie aber auch: Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden kann. „Holz atmet“ sagt man, d.h., es finden, werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen. Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. während der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert das Volumen der Holzteile und/oder der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Parkettboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner. Heute gibt es sehr gute Luftbefeuchtungssysteme in jedem Fachgeschäft.

Falls möglich, sollten die Räume erst einige Tage nach Fertigstellung des Parkettbodens benutzt werden. Durch regelmäßiges Lüften und Heizen wird die Restraumfeuchte an die Außenluft transportiert, ohne dass negative Einwirkungen auf den Holzboden zu befürchten sind. Dennoch kann es in besonderen neubaubedingten Fällen zu einer leichten Verformung des Holzes kommen, die aber beim Austrocknen des Baukörpers wieder verschwindet.

Versiegelungen schützen die Oberfläche des Holzes vor Verschleiß und bewirken vor allem die leichte und kostensparende Pflege. Die Versiegelung schützt das Parkett mit einer Filmschicht, das Holz kann also keine Schmutzstoffe aufnehmen. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einem gewissen Verschleiß. Schmutz und Staubkörnchen unter den Schuhsohlen verkratzen

die Versiegelung. Durch eine regelmäßige Pflege wird dieser vorzeitige Verschleiß vermindert.

Achtung: Werkseitige Versiegelungen der neuen Generation können Bestandteile enthalten, die die Haftung negativ beeinflussen, ggf. Probefläche anlegen, bzw. die Pflegeanweisungen der Hersteller beachten!

Erstpflege-Imprägnierung der Kanten bei den Holzarten Buche und Ahorn :

Zum Schutz der Kanten des verlegten Fertigparketts gegen eindringende Feuchtigkeit ist Bonacare geeignet. Bonacare wird auf Teilflächen (ca. 10 m²) dünn aufgespachtelt, anschließend sofort mit Einscheibenmaschine und weißem Pad eingearbeitet und mit einem Baumwolltuch wieder von der Oberfläche abgetragen. **Wichtig:** Es darf kein Rückstand auf der Fläche zurückbleiben! Danach sind die Kanten durch das in den Fugen verbleibende Bonacare weitgehend geschützt. Die weitere Reinigung und Pflege kann mit Cleaner und Freshen Up wie gewohnt durchgeführt werden.

Allerdings ist auch das mit Bonacare behandelte Parkett nach wie vor ein Holzfußboden und nicht als wasserdicht im Sinne eines Kunststoffbodens anzusehen.

Erst -und Vollpflege:

Die Erstpflege sollte vor der Nutzung des Bodens erfolgen. Das Pflegemittel FRESHEN UP wird dazu mit einem Polishauftragsgerät hauchdünn gleichmäßig auf dem gereinigten Boden verteilt. Nach einer Grundreinigung die Vollpflege mit FRESHEN UP regelmäßig wiederholen.

Die Häufigkeit der notwendigen Pflege ist abhängig von der Nutzung des Raumes.

- In wenig begangenen Räumen, je nach Bedarf, etwa 2 x jährlich
- Mittelstark beanspruchte Böden, alle 8-14 Tage
- Besonders stark beanspruchte Objekte, 1x wöchentlich

Die Vollpflege ist immer dann notwendig, wenn kein ausreichender Pflegemittelfilm vorhanden ist. Nach einer Grundreinigung die Vollpflege mit FRESHEN UP regelmäßig wiederholen.

Reinigung:

Die versiegelten Parkettböden werden mit einem Mop, Haarbesen oder Staubsauger gereinigt. Leichte Trittspuren und haftender Schmutz werden mit einem leicht angefeuchteten gut ausge wrungenen Lappen beseitigt. PARKETT CLEANER dem Wischwasser begeben. Bei Flecken höher konzentriert einsetzen.

Auf keinen Fall Stahlwolle oder Stahlspäne verwenden, die Versiegelung würde verletzt, so dass Feuchtigkeit und Staub eindringen könnten.

Grundreinigung:

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung ist nur dann erforderlich, wenn der Boden stark anhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Für diese Grundreinigung eignet sich POLISH REMOVER. Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch Holzquellen entstehen können. Deshalb die Reinigungslösung sofort wieder aufnehmen. Mit klarem Wasser nachwischen, danach wieder neu einpflegen.

Raumklima:

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas (20° C und ca. 55 % relative Luftfeuchtigkeit).

Bei Unterschreitung des Wertes an relativer Luftfeuchte muß mit Fugenbildung gerechnet werden.

So haben Sie lange und viel Freude an Ihrem Parkettboden.

Wichtige Hinweise:

Die Schutzwirkung der Versiegelung kann bei stark beanspruchten Flächen wie Büros, Tanzböden, Gaststätten und dergl. nur durch rechtzeitiges Abschleifen und Neuversiegeln erhalten werden. Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sind mit geeigneten Unterlagen (z.B. Filzgleiter) zu versehen.

Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese nach EN 12529 geeignet sein. Ebenso ist der Einsatz von geeigneten Stuhlunterlagen erforderlich.

Bei Verwendung von rutschhemmenden Teppichunterlagen darauf achten, dass diese keine Weichmacher enthalten. Es kann sonst zu Markierungen / Glanzunterschieden durch Weichmacherwanderung in der Versiegelung kommen. Rutschunterlagen auf Latexbasis verwenden. Diese sind weichmacherfrei.

Schmutzfänger bzw. Sauberlaufzonen verhindern das Eindringen von Schmutz und sind deshalb zu empfehlen.

Bitte unbedingt beachten

Bona-Produkte erfüllen höchste Ansprüche an Qualität, Optik und Funktionalität. Bevor Sie mit der Verarbeitung beginnen, lesen Sie bitte die folgenden Verarbeitungshinweise sorgfältig und vollständig. Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Hinweise übernimmt die BonaKemi GesmbH keine Gewährleistung für Schäden jeglicher Art. Sollten nach dem Lesen der Anleitung noch Unklarheiten über die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte bestehen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertriebsmitarbeiter oder an unsere anwendungstechnische Beratung unter der **Service-Telefonnummer 0800/225282**.

Gewährleistung

Zusicherungen irgendwelcher Verwendungseignung sowie Garantien für die mit den gelieferten Produkten hergestellten Gewerke werden grundsätzlich nichtübernommen, da die BonaKemi GesmbH keinen Einfluß auf den Einsatzbereich und die sachgemäße Verarbeitung hat. Eigenschaftszusicherungen und Garantien auf den Verpackungen der Bona-Produkte sind nur dann verbindlich, wenn nachgewiesen wird, daß die Verarbeitung und die Vorbereitung des Untergrundes und des Arbeitsbereiches (Untergrund, Luftfeuchtigkeit, Raumtemperatur etc.) entsprechend den Herstellerhinweisen fachgerecht durchgeführt wurde. Eine Haftung der Bona GmbH ist zudem ausgeschlossen, wenn Produkte anderer Hersteller im Arbeitsbereich verwendet werden, da hierdurch unerwünschte chemische Reaktionen der verschiedenen Komponenten nicht auszuschließen sind, welche zu Schäden führen können. Schließlich ist die Haftung der Bona GmbH ausgeschlossen, wenn den von ihr gelieferten Produkten weitere Substanzen beigemischt werden und der Schaden hierauf beruht. Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift sowie in unseren technischen Merkblättern über den Einsatz und die Verarbeitung der jeweiligen Bona-Produkte beruht auf Laborversuchen, praktischen Erfahrungen sowie den Angaben des Verwenders und erfolgt unverbindlich nach bestem Wissen. Eine Haftung kann weder aus unseren Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns. Geringfügige Abweichungen unserer Lieferung hinsichtlich Farbe, Struktur, Viskosität oder Trockenzeit begründen keinen Mangel.

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesem Produkt ihre Gültigkeit. (Stand 04.03)